



Gruppe SPD / GAP



im Rat der Stadt Aurich



An die
Stadt Aurich

Herrn Bürgermeister Feddermann Eing.: 16. April 2024
Bgm. –Hippen-Platz

26603 Aurich

Stadt Aurich
Vorz. Bgm.

Abt.:

Harald Bathmann

SPD-Fraktion

Tel: :015238252843

harald.bathmann@t-online.de

Ingeborg Hartmann-Seibt

SPD-Fraktion

Tel: 01715448871

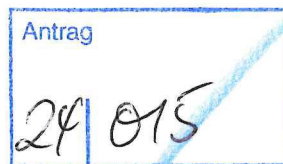
inge.hartmann-seibt@t-online.de

Volker Rudolph

GAP

Tel: 01703826433

volker.rudolph@t-online.de



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Gruppe SPD/GAP bittet Sie, diesen Antrag an den Umwelt- und Verkehrsausschuss sowie den Rat der Stadt Aurich weiterzuleiten.

Beschlussvorschlag

Die Gruppe SPD/GAP beantragt die Durchführung des Mobilitätskonzepts **Aurich Mobil**.

Der Start im Jahr 2025

Aurich Mobil braucht nicht von Beginn an vollständig entwickelt an den Start zu gehen. Eine sukzessive Entwicklung ist realistisch und auch notwendig. Somit wäre folgendes Szenario anzustreben: Mit einem Budget von 400000 Euro startet das Projekt in einer Einführungsphase. Damit bis zum Mai 2025, dem Auslaufen des jetzigen Anrufbusses, ein Folgeprojekt, realisiert werden kann, wird auf die Planung des Büros Mobile Zeiten zurückgegriffen. Dabei wird die kleine Variante mit zwei Linien umgesetzt, allerdings mit einer Ein-Stunden-Taktung.

Das Konzept von **Aurich Mobil**

Im zweiten Jahr wird **Aurich Mobil** mit folgendem Konzept weiter entwickelt. Auf festen Routen fahren in großen Schleifen *in unterschiedlichen Taktungen* Busse die Ortsteile an. Start/Ziel ist immer der ZOB. Sind die zu erwartenden Fahrgastzahlen einer Route hoch, so erhöht sich auch die Taktfrequenz. Die höchste Taktung ist stündlich, die niedrigste 4-stündlich. Für die Einwohner jedes Ortsteils muss die Möglichkeit geschaffen werden, mit dem Bus in die Innenstadt zu kommen. Jede Route hat 3-4 feste Zusteigepunkte und eine Reihe von flexiblen Haltestellen. Diese kann der Fahrgast eine Stunde vor dem gewünschten Abholzeitpunkt auf einer App, telefonisch oder am Mobilitätscenter bestellen. **Aurich**

Mobil ist also eine Kombination aus Linienbus und on-demand-Bus. Ein neues Mobilitätscenter entsteht in der Innenstadt und wird von der Stadt Aurich, dem Kreis Aurich und dem Verkehrsverein betrieben. Jeder Fahrgast kann sich registrieren lassen und dann eine App nutzen, die mit einem Guthaben bestückt ist. Dadurch kann online oder beim Fahrer bezahlt werden.

Die Fahrzeiten von **Aurich Mobil** sind Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten gibt es die Möglichkeit, **Aurich Mobil Taxi** zu nutzen. Mit den Taxiunternehmen werden Verträge abgeschlossen, die es ermöglichen, Taxen zu einem vergünstigten Preis zu nutzen. Abgerechnet wird über die App von Aurich Mobil. Beispiele aus anderen Städten zeigen, dass mit Fahrpreisen von ca. 60% des regulären Taxipreises gerechnet werden kann. Der Preis berechnet sich aus den normalen Fahrpreis von **Aurich Mobil** plus dem erhöhten Kilometerbedarf.

Wieviel kostet **Aurich Mobil**? Ein ÖPNV ist nie selbsttragend und muss immer subventioniert werden. Dennoch müssen die zur Verfügung stehenden Ressourcen der Stadt Aurich berücksichtigt werden. Das Budget des ersten Jahres wird mit 400000 € angesetzt. Im Folgejahr wird **Aurich Mobil** mit 2-3 weiteren Linien ausgeweitet, die dann alle Stadtteile einbinden. Dabei muss nicht jeder Stadtteil im Stundentakt angefahren werden. Es sind für Stadtteile mit geringem Fahrgastaufkommen auch wesentlich größere Taktzeiten denkbar. Für die Buchung wird eine App entwickelt oder von anderen Unternehmen adaptiert, die eine online-Buchung ermöglicht. Planungen zur Realisierung der Mobilitätszentrale in der Innenstadt (Stadt, Kreis, Verkehrsverein) werden in die Wege geleitet. Im voll ausgebauten Zustand werden sich die Kosten für **Aurich Mobil** sicherlich erhöhen und das Doppelte des Anfangsbudgets erreichen. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermöglichkeiten aus EU-Mitteln zu eruieren (z.B. Mittel des europäischen Fonds für regionale Entwicklung). Weiterhin ist zu überlegen, ob Aurich Mobil von den Stadtwerken Aurich übernommen werden kann.

Begründung:

Mobilität ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, um aktiv am Leben teilzunehmen zu können und ist ein Baustein für soziale Gerechtigkeit. Für alle diejenigen, die ohne privaten PKW auskommen müssen oder möchten, muss die Stadt Aurich Möglichkeiten bereithalten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln in das Zentrum zu gelangen.

Für die Stadt Aurich müssen die vorhandenen Grundstrukturen zur Kenntnis genommen werden. Auf einer Fläche von ca. 200 km² leben 43000 Menschen in 21 Ortsteilen. Im Jahr 1972 wurden 21 Gemeinden im Rahmen der Gebietsreform zur Stadt Aurich zusammengefasst. Durch die Gemeindegebietsreform wurde die Einwohnerzahl mit dem Ziel der gesteigerten Leistungsfähigkeit auf einen Schlag verdreifacht. Daraus ergeben sich aber auch Pflichten zur Daseinsvorsorge für die Steuerzahler. Ein funktionierender ÖPNV ist eine davon.

Ein ÖPNV ist nicht billig. Wollen wir aber die bedrohlichen Zeichen des Klimawandels durch reduzierten CO₂ Ausstoß abmildern und wollen wir im Sinne einer sozial gerechten Politik die Daseinsfürsorge für alle Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen, so müssen wir neue Wege beschreiten. **Aurich Mobil** ist dazu ein Schritt.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Durchführung von Aurich Mobil ist mit einem Startbudget von 400000 € zu rechnen. Der Vollausbau von Aurich Mobil verlangt eine Verdopplung der Summe.

Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:

Förderung der Teilhabe insbesondere auch von einkommensschwachen Familien.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Senkung der Klimabelastung durch Verringerung des motorisierten Individualverkehrs.

*Harald Bathmann
Ingeborg Hartmann-Seibt*

SPD- Fraktion

Volker Rudolph

GAP